



BERATUNG+MANAGEMENT



Gemeindeentwicklungskonzept Herscheid

Öffentliche Informationsveranstaltung am 13. Oktober 2011

Top 1: Begrüßung der Teilnehmer

Top 2: Vorstellung des Projektablaufs

Top 3: Erste Eindrücke von Herscheid

Top 4: Gruppenphase: Stärken/ Schwächen/ Chancen/ Risiken

Top 5: Plenum: Bericht aus den Gruppen

Top 6: Termine und Verschiedenes

Top 1: Begrüßung der Teilnehmer



Top 2: Vorstellung des Projektablaufs

- Siehe Anhang

Top 3: Erste Eindrücke Herscheid

- Siehe Anhang

Top 4: Gruppenphase: Stärken/ Schwächen/ Chancen/ Risiken

Ortskern Herscheid: Wir gestalten die Mitte!

Stärken

- Schöne Weihnachtsbeleuchtung
- Markt: auf dem Schützenplatz (wegen der Toilette)
- Marktbesucher kommen überwiegend mit dem Auto → Parkplatzangebot wichtig
- Schützenplatz: Gestaltungsbedarf
- Schulplatz muss für Veranstaltungen „eben“ bleiben und offen
- Parken auf dem Schulplatz sollte bleiben → sollte aber gestaltet werden
- Kirchplatz: aufwerten, z.B. durch Brunnen
- Kirchplatz: attraktiver für Aufenthalt als „Schulplatz“

Schwächen

- Barrierefreiheit in Teilbereichen
- Einzelhandelsversorgung (kleinteiliger etc.)
- Organisation des Parkens (Bürgersteigparken)
- Thema Dauerparken im Ortskern
- Zu viele Schilder im Ort; aber: fehlende Schilder zum Friedhof
- Keine öffentliche Toilette im Ortskern
- Den Ort „sauberer halten“ → über Partnerschaften?

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkplätze an Lüdenscheider Straße und Plettenberger Straße wichtig für den Einzelhandel 	
<p><u>Chancen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurze Wege“ wichtig angesichts der Alterung der Bevölkerung ▪ Wegeverbindung durch die Grünflächen? ▪ Altersgerechte Wohnungen und parkähnliche Gestaltung auf der Dorfweiese ▪ Konzentration Einkaufen; Verlegung Getränkemarkt ▪ Mehr Wege für Fußgänger oder mit dem „E-Bike“? 	<p><u>Risiken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leerstand von Gebäuden im Ortskern (Gewerbe und Wohnen) ▪ Gefahr, dass die Gastronomie „wegstirbt“

Demographischer Wandel: Die Zukunftsfähigkeit von Herscheid sichern!

<p><u>Stärken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubürger „kommen an“ (= Neubürger finden Anschluss) ▪ Jugend- und Kinderarbeit ▪ „Welt ist in Herscheid in Ordnung“ ▪ Schwimmbad ▪ Landschaft ▪ Überschaubarkeit ▪ keine Ghettobildung ▪ soziale Netzwerke ▪ keine Hochhäuser ▪ funktionierende Ökumene ▪ ausreichende medizinische Versorgung ▪ Seniorenzentrum ▪ Nahversorgung ▪ Verkehrsanbindung 	<p><u>Schwächen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begegnungsmöglichkeit Jung und Alt ▪ ÖPNV in Abendstunden ▪ Jugendangebote ▪ Musikangebote für Kinder ▪ Sportplatz (aber Kunstrasenplatz in Planung) ▪ Leerstände (Ladenlokale/ Wohnungen) ▪ Nahversorgung Ortsteile ▪ Öffentliche Toilette ▪ Schulangebot gefährdet ▪ negative Bevölkerungsentwicklung ▪ Gastronomie (Öffnungszeiten) ▪ Winterdienst/ Straßendienst ▪ Barrierefreiheit ▪ Versorgung mit neuen Medien (DSL etc.)
<p><u>Chancen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisatorische Hilfe für Ehrenamt ▪ Ausbau Bürgerbus ▪ Rentnergenossenschaft ▪ Gute Konzepte für Vereine bzw. Veranstaltungen ▪ Verweilplatz für Ältere in Ortsmitte ▪ Übernachtungsangebote ▪ Neue Gastro-Konzepte ▪ Kletterwald, Bolzplatz ▪ Spielplatz als Ausflugsziel ▪ Junge Familien anziehen ▪ Ehrenamtsbörse ▪ Bürgerschaftliches Engagement ▪ einheimischen Jugendliche halten 	<p><u>Risiken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkurrenzangebote der Region ▪ Siedlungsentwicklung vs. Freiraum ▪ nicht ausreichende Auslastung der Schulen etc. ▪ Bisheriges Leistungsangebot kann nicht gehalten werden ▪ „Ausbluten“ der Ortsteile ▪ Spezielle (Wohn)Angebote für ältere Bürger

Naherholung: Attraktive Angebote für Bewohner und Besucher

<p><u>Stärken</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ Schöne Natur▪ Flächengemeinde▪ Nähe zum Ruhrgebiet▪ gute überregionale Verkehrsanbindung▪ Wanderwegenetz▪ Sauerländer Höhenflug – Prämiumwanderweg▪ Ebbekammloipe▪ Märkische Museumseisenbahn▪ Wohnmobilstellplatz▪ Attraktive Gastronomie▪ Freibad▪ viele aktive Vereine▪ Jugendfeuerwehr▪ Jugendzentrum▪ gute Zusammenarbeit privater Akteure mit der Verwaltung	<p><u>Schwächen</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ Gastronomische Infrastruktur im Ortskern▪ keine Kneipe/ Bistro im Ortskern▪ keine Gastronomie im nördlichen Gemeindegebiet (Wellin, etc.)▪ alle Gaststätten montags geschlossen▪ keine Nachfolge in der Gastronomie → Gefahr, dass die Gastronomie „wegstirbt“▪ keine ausreichenden Hotelbetriebe▪ Schließung der Skipiste▪ Schlechte Ausschilderung▪ fehlende Anbindung an das Radwegenetz▪ keine ausreichenden Angebote für Kinder und Jugendliche▪ keine öffentlichen Toiletten▪ bestehende Ideen werden nicht umgesetzt▪ Finanzierung und Erhalt der Maßnahmen▪ Terminabstimmung bei Veranstaltungen
<p><u>Chancen</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ Tourismus beleben▪ Stärkung des Kulturangebotes▪ Ausbau und Verbesserung der Übernachtungsangebote▪ Spezialisiertes Hotelangebot für Familien mit Kindern▪ Marketing Herscheids verbessern▪ Optimierung der touristischen Infrastruktur▪ Bessere Vermarktung und Optimierung der bestehenden Sehenswürdigkeiten: Ahe Hammer, Grubenlehrpfad, Köhlerplatz▪ Erlebnisspielplatz▪ Kletterwald▪ Sommerrodelbahn▪ Mehrgenerationenpark▪ Sanierung des Sportplatzes▪ Zusammenstellung der bestehenden Vereine → Infobroschüre▪ Herscheid – Bonus – Karte▪ Interessen der Jugendlichen berücksichtigen▪ Attraktivitätssteigerung für Neubürger	<p><u>Risiken</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ Weiterer Rückgang der Besucherzahlen▪ Entwicklung zur Schlafstadt▪ Steigendes Desinteresse an Herscheid▪ Keine Identifikation mit Herscheid▪ Altersstruktur in den Vereinen▪ Finanzierung der Maßnahmen▪ Pflege und Erhalt der Maßnahmen▪ Cliquenwirtschaft

Top 5: Plenum: Bericht aus den Gruppen

- Wiederkehrende Aspekte aus allen drei Gruppen: Barrierefreiheit schaffen, Leerstände reduzieren, Gastronomie ausbauen und verbessern, altersgerechte Einrichtungen schaffen, Angebot für Kinder und Jugendliche ausbauen
- Zentrale Aspekte der Gruppe „Ortskern Herscheid“: Aufwertung des Ortskerns, homogenes Ortsbild, Neuorganisation der Parkplätze
- Zentrale Aspekte der Gruppe „Demografischer Wandel“: Lebensqualität erhalten, Gemeinschaft/ soziales Netz erhalten, rückläufiger Auslastung der kommunalen Einrichtungen entgegenwirken
- Zentrale Aspekte Gruppe „Naherholung“: bestehende Stärken optimieren und Vermarktung verbessern, Finanzierung und Erhalt der Maßnahmen sicherstellen

Top 6: Termine und Verschiedenes

- Erste Bürgerwerkstatt am 1. Dezember (Uhrzeit wird noch festgelegt)

Protokollführung:

Andrea Lepper und Julia Lemke (beide CIMA)